

Hochschule München
Fakultät für Informatik und Mathematik (FK07)

Modulhandbuch
Master Wirtschaftsinformatik
im SS 2025



Inhaltsverzeichnis

Datenanalyse	3
Entscheidungstheorie	5
Master-Arbeit mit Kolloquium	7
Projekt- und Qualitätsmanagement	8
Projektstudium	10
Datenbanktechnologien	11
Informationssysteme	13
IT-Infrastrukturen	14
Verteilte Systeme	15
Controlling	17
Investition und Finanzierung	18
Soziale Kompetenz	20
Unternehmensführung	21
AI meets Engineering	23
AI-Prototyping	25
Aktuelle Forschungsprojekte in der Wirtschaftsinformatik	26
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik	28
Big Data und Large-scale Systeme	29
Compliance Management Systeme und Continuous Controls Monitoring	30
Consulting	31
Der perfekte Workshop	32
E-Marketing und Multichannel-Integration	34
Entrepreneurship & Service Development	35
Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach I	36
Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach II	37
Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach III	38
In-Memory Computing	39
Innovative Technologien für Planung und Reporting	40
Service Management in der IT-Branche	41

Datenanalyse

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch (Standard) Englisch
Lehrform	SU mit Praktikum
Angebot	in jedem Wintersemester
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere folgende Module aus dem Bachelor Wirtschaftsinformatik: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Datenbanksysteme • Software Engineering I und II • Softwareentwicklung I und II • Statistik und Operations Research • Wirtschaftsmathematik I und II
Ziele	<p>LERNZIELE: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen zu Zielen, Theorie und Praxis der Datenanalyse und der automatisierten Auswertung von großen Datenmengen. Beispiele: Kreditwürdigkeitsprüfungen (Schufa, Kreditkarten etc.), Klassifizierung von Kundendaten (Kundenbindungsprogramme u.ä.) bis zur kontrovers diskutierten Rasterfandung.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben grundlegend Kenntnisse über den Umgang mit Methoden, Techniken, Verfahren und Werkzeugen zur Analyse von Daten. • Die Studierenden gewinnen Wissen über den Einsatz von Konzepten der Datenanalyse im betrieblichen Umfeld. • Die Studierenden können Verfahren zur Datenanalyse fundiert beurteilen und anwenden. • Die Studierenden verfügen über die fachliche Fähigkeiten, um Projekte zur Datenanalyse im betrieblichen Umfeld zu verstehen, zu steuern und voranzutreiben. • Die Studierenden können Methoden der Datenanalyse als Forschungsmethode bei Forschungsprojekten anwenden <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden arbeiten in Projekten mit dem Fokus auf Datenanalyse in Teams zusammen. • Die Studierenden erarbeiten sich Teilgebiete der Datenanalyse selbständig und planen ihre Arbeitsabläufe eigenverantwortlich.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Datenanalyse im Bereich der Informationstechnik und Wirtschaft • Bedeutung der Datenanalyse als Forschungsmethode • Explorative und konfirmatorische Datenanalyse • Methoden zur Datenvorverarbeitung (Preprocessing, Feature-Extraktion) • Verfahren zur Analyse großer Datenmengen und komplexer Datenstrukturen • Spezielle Aspekte und gewählte Anwendungen zur Datenanalyse • Ausgewählte Verfahren des Operations Research
Medien und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Folien (Powerpoint, PDF) und Tafel • Labor-PC mit Softwaretools zur Datenanalyse (Excel, R-Project u.a.)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bruce, P. & Bruce, A. (2017), Practical Statistics for Data Scientists: 50 Essential Concepts, O'Reilly Media, Sebastopol. • Grimmett, G. & Welsh, D. (2014), Probability: an introduction, Oxford University Press, Oxford. • Haerdle, W. K. & Hlavka, Z. (2015), Multivariate Statistics - Exercises and Solutions, Springer, Berlin, Heidelberg. • Han, J.; Pei, J. & Kamber, M. (2011), Data mining: concepts and techniques, Morgan Kaufmann, San Francisco. • Hand, D. J. & Berthold, M. (2003), Intelligent Data Analysis: An Introduction, Springer, Berlin. • James, G.; Witten, D.; Hastie, T. & Tibshirani, R. (2013), An introduction to statistical learning, Springer, New York. • Klenke, A. (2013), Probability theory: a comprehensive course, Springer, Berlin, Heidelberg. • Mittag, H. J. (2017), Statistik, Springer Spektrum. • sowie weitere in der Veranstaltung bekanntgegebene Literatur.

Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	Pflicht	IF-WI-M-09	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IS Version 2017	WPF Informatik und Wirtschaft	IF-S-M-I03	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0010	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	SWE: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0010	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0010	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0010	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	SWE: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0010	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0010	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	ITSEC: Fachliche u. persönliche Profilbildung		1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten

Entscheidungstheorie

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch (Standard) Englisch
Lehrform	SU mit Praktikum
Angebot	in jedem Sommersemester
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere folgende Gebiete aus den Bachelors Wirtschaftsinformatik: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Statistik und Operations Research • Wirtschaftsmathematik
Ziele	<p>LERNZIELE: Die Studierenden sollen ausgewählte Methoden Entscheidungstheorie kennen und anwenden können, um diese in ihrer beruflichen Praxis beurteilen und anwenden zu können.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse Inhalt und Konzepte der Entscheidungstheorie. • Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Entscheidungsverhalten und -systeme. • Die Studierenden gewinnen Wissen über den Einsatz von Konzepten der Entscheidungstheorie im betrieblichen Umfeld. • Die Studierenden können Konzepte der Entscheidungstheorie fundiert beurteilen und anwenden. • Die Studierenden verfügen über die fachliche und sozial Fähigkeiten, um Entscheidungssituationen im betrieblichen Umfeld zu verstehen, zu steuern und voranzutreiben. • Die Studierenden können Projekte zum Einsatz von Decision Support Systeme planen, projektieren und managen. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden arbeiten in Projekten mit dem Fokus auf Entscheidungssituationen in Teams zusammen. • Die Studierenden erarbeiten sich Teilgebiete der Entscheidungstheorie selbständig und planen ihre Arbeitsabläufe eigenverantwortlich.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entscheidungstheorie und deren Einordnung in die betriebliche Praxis. • Entscheidung unter Unsicherheit • Entscheidung unter Risiko • Bayes'sche Entscheidungskonzepte • Grundlagen der Monte Carlo Simulation • Multi-Criteria Entscheidungssysteme • Grundlagen der Spieltheorie und nicht-kooperative Spiele • Bernoulli-Regel und Nutzenerwartungswerttheorie • Grenzen der Modellen zur rationalen Entscheidungstheorie • Grundlagen der Verhaltensökonomie • Soft Computing Verfahren (Fuzzy und Rough Sets) • u.a.
Medien und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Folien (Powerpoint, PDF) und Tafel/Whiteboard • Labor-PC mit Softwaretools zu Entscheidungssysteme, wie beispielsweise Expert Choice, Entwicklungsumgebungen wie etwa R-Project u.a.

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Akerlof, G. A. (1970), 'The Market for "Lemons": Quality Uncertainty and the Market Mechanism', Quarterly Journal of Economics 84(3), 488-500. • Bamberg, G., Coenenberg, A. G. and Krapp, M. (2019), Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Verlag Franz Vahlen, Muenchen. • Bischoff, M. (2002), 'Das Ziegenproblem: Sollte man sich umentscheiden?', Spektrum der Wissenschaft. • Brinkmeyer, D. and Müller, R. A. E. (1994), 'Entscheidungsunterstützung mit dem AHP', Zeitschrift für Agrarinformatik 5, 82-92. • Eisenführ, F. and Weber, M. (2003), Rationales Entscheiden, Springer, Berlin, Heidelberg. • Fehr, E. and Schmidt, K. M. (1999), 'A Theory of Fairness, Competition, and Cooperation', Quarterly Journal of Economics 114(3), 817-868. • Goebel, E. (2018), Entscheidungstheorie, UVK Verlag, Konstanz. • Grzymala-Busse, J. W. (2005), Rough set theory with applications to data mining, in M. G. Negoita and B. Reusch, ed., 'Real World Applications of Computational Intelligence', Springer, Berlin, pp. 221-244. • Holler, M. J., Illing, G. and Napel, S. (2019), Einführung in die Spieltheorie, Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. • Kahneman, D. (2011), Thinking, fast and slow, Farrar, Straus and Giroux, New York. • Kühnapfel, J. B. (2021), Scoring und Nutzwertanalysen - Ein Leitfaden für die Praxis, Springer Gabler, Wiesbaden. • Laux, H., Gillenkirch, R. M. and Schenk-Mathes, H. Y. (2018), Entscheidungstheorie, Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. • Munier, N. and Hontoria, E. (2021), Uses and Limitations of the AHP Method, Springer, Cham. • Saaty, T. L. (2008), 'Decision making with the analytic hierarchy process', International Journal of Services Sciences 1(1), 83-98. • Venables, W. N., Smith, D. M. and Team, R. C. (2023), 'An Introduction to R'. • Zimmermann, H. J. (1978), 'Fuzzy programming and linear programming with several objective functions', Fuzzy Sets and Systems 1(1), 45-55. • sowie weitere Literatur zu ausgewählten Themengebieten, die in der Veranstaltung bekanntgegeben wird. 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	Pflicht	IF-WI-M-10	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IS Version 2017	WPF Informatik und Wirtschaft	IF-S-M-I05	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0020	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	SWE: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0020	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0020	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0020	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	SWE: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0020	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANM-0020	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten

Master-Arbeit mit Kolloquium

SWS	0				
ECTS	20				
Sprache(n)	Deutsch (Standard) Englisch				
Lehrform	selbständiges Arbeiten				
Angebot	in jedem Semester				
Aufwand	Eigenstudium: ca. 600 Std.				
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend 2. Fachsemester des Masterstudiums.				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Ziel des Moduls ist die Realisierung einer Abschlussarbeit</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, eine komplexe und umfangreiche wissenschaftliche Abschlussarbeit zu schreiben. Die Studierenden besitzen die Fähigkeiten das "Projekt" Masterarbeit selbständig planen und steuern zu können.</p>				
Inhalt	<p>Kolloquium: Präsentation, Verteidigung und Diskussion der Abschlussarbeit.</p> <p>Master-Abschlussarbeit: Selbstständige Bearbeitung einer anspruchsvollen, fächerübergreifenden Problemstellung auf der Basis wissenschaftlicher und methodischer Ansätze. Die Arbeit soll einen Praxisbezug aufweisen. Die Bearbeitung von Themenstellungen aus der Wirtschaft soll gefördert werden.</p>				
Medien und Methoden	Tafel und Folien (Powerpoint), multimediale Präsentationen				
Literatur	Nach Bedarf und Themenstellung				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	Pflicht	IF-WI-M-16	3	Masterarbeit Präsentation

Projekt- und Qualitätsmanagement

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	SU
Angebot	im Wechsel mit anderen Fächern der gleichen Fachgruppe
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik • Basiskenntnisse in den Bereichen Projektmanagement und Qualität in der Softwareentwicklung (z.B. aus dem Modul Wirtschaftsinformatik des Wirtschaftsinformatik Bachelorstudiums)
Ziele	<p>Lernziele: Nach Teilnahme an der Veranstaltung sollten Studierende unterschiedliche Lösungsansätze verstehen und anwenden können. Darüber hinaus sollen sie beurteilen können, in welchen Situationen die Ansätze erfolgversprechend einsetzbar sind und in der Lage sein, diese an sich ändernden Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit die vorgestellten Ansätze situationsspezifisch einzusetzen und diese ggfs. zu adaptieren bzw. weiterzuentwickeln. Weiterhin wird die Fähigkeit erworben, themabezogene Problemstellungen zu analysieren und durch geeignete Methoden, zielführend zu bearbeiten.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Durch Teamarbeit und eigenständige Einarbeitung reflektieren die Studierenden eigene Arbeitsprozesse und passen diese situationsbedingt an.</p>
Inhalt	<p>Gegenstand der Vermittlung sind projekt- und qualitätsspezifische Aspekte in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftsinformatik. Mögliche Bereiche sind dabei Planung und Beschaffung, Erstellung, Entwicklung, Einsatz und Wartung von IV-Systemen im betrieblichen Umfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement: Grundlagen; Projektdefinition, -planung, -durchführung, -einführung; Projektorganisation, -controlling; Projektumfeld. • Qualitätsmanagement: Grundlagen, Produktqualität, Prozessqualität, Methoden, Qualitätspolitik.
Medien und Methoden	Tafel, multimediale Präsentationen und Folien (Powerpoint), selbstgesteuertes Lernen, Diskussion, Fallstudien, Skripten, online Lehrinhalte.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Balzert H.: Lehrbuch der Software-Technik: Softwaremanagement, Springer • Baumgartner M., Klonk M.: Agile Testing: Der agile Weg zur Qualität, Hanser • Burghardt M.: Projektmanagement, Publicis • Dingsøyr T., Moe N. B., Tonelli R., Counsell S., Gencel C., Petersen K.: Agile Methods - Large-Scale Development, Refactoring, Testing, and Estimation, XP 2014 International Workshops, Rome, Italy, May 26-30, 2014 • Kerzner H.: Projektmanagement Fallstudien, mitp • Myers G. J.: Methodisches Testen von Programmen, Oldenbourg • Riedemann E. H., Schippers, H.: Testmethoden für sequentielle und nebenläufige Software-Systeme, Teubner • Süß G., Ehrl-Gruber B.: Praxishandbuch Projektmanagement, WEKA • Tiemeyer E. (Hrsg.): Handbuch IT-Projektmanagement: Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices, Hanser • Wallmüller E.: Software Quality Engineering: ein Leitfaden für bessere Software-Qualität, Hanser

Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	Pflicht	IF-WI-M-11	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	SWE: Schwerpunkt	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2019	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	SWE: Schwerpunkt	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IG Version 2024	ITSEC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0050	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten

Projektstudium

SWS	8				
ECTS	10				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Praktikum				
Angebot	in jedem Semester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 84 Std., Eigenstudium: ca. 216 Std.				
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik Basissenntnisse Projektmanagement z.B. aus dem Bachelorstudium (Modul Wirtschaftsinformatik)				
Ziele	<p>LERNZIELE: Gegenstand der Vermittlung ist das einsatzbezogene Trainieren von Arbeitspraktiken und Techniken der IT-Projektentwicklung anhand eines konkreten, komplexeren Projektes aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik, unter realitätsnahen Bedingungen.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ: Die Veranstaltung vermittelt themabezogene folgende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit Ansätze der Softwareentwicklung und des Projektmanagements spezifisch auszuwählen und einzusetzen bzw. diese ggfs. zu adaptieren bzw. weiterzuentwickeln. 2. Methodisch: Fähigkeit, themabezogene Problemstellungen zu analysieren und durch geeignete Methoden, zielführend zu bearbeiten. 3. Interpersonell: Eigene Arbeitsprozesse im praktischen Einsatz zu reflektieren und situationsbedingt weiterzuentwickeln. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis in der strukturierten Herangehensweise an Problemstellungen 2. Die Studierenden sammeln Erfahrung bei der Zusammenarbeit im Team (Teamfähigkeit) 				
Inhalt	<p>Die Themen der Lehrveranstaltungen sollen so gewählt werden, dass ein effektives Arbeiten und die termingerechte Zielerreichung möglich ist. Eine Beteiligung an Projekten der betrieblichen Praxis wird angestrebt.</p> <p>Aspekte der Projektentwicklung, beispielsweise: Anforderungsdefinition, Einrichten einer Projekt-Infrastruktur, Konfigurationsmanagement, Change-Management, Entwicklung, Qualitätssicherung, Abnahme der Projektergebnisse.</p> <p>Aktuelle Methoden der agilen Softwareentwicklung wie SCRUM sollen angewendet werden.</p>				
Medien und Methoden	Tafel und Folien (Powerpoint), multimediale Präsentationen, groupware, Sitzungen, projektspezifische Arbeitsleistung, Fallstudien				
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Balzert H.: Lehrbuch der Software-Technik: Softwaremanagement, Springer 2. Burghardt M.: Projektmanagement, Publicis 3. DeMarco T., Lister T., Hruschka P.: Wien wartet auf dich, Hanser 4. DeMarco T.: Der Termin, Hanser, München, 2007 5. Kellner H.: Die Kunst IT-Projekte zum Erfolg zu führen, Hanser 6. Süß G., Ehrl-Gruber B.: Praxishandbuch Projektmanagement, WEKA 7. Tiemeyer E. (Hrsg.): Handbuch IT-Projektmanagement: Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices , Hanser Verlag 8. Integriertes Qualitätsmanagement und Leistungserbringungsmanagement mit Governance, Risk und Compliance (GRC): Standard für ein compliance-, risiko-, chancen- und wertorientiertes, integriertes Qualitäts- und Leistungserbringungsmanagement (mit Entwicklung, Einkauf und Marketing/Vertrieb) : Anforderungen an die Führungskräfte von heute und morgen, GMRC-Verlag 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	Pflicht	IF-WI-M-12	3	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Datenbanktechnologien

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	SU mit Praktikum
Angebot	in jedem Sommersemester
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse aus der Informatik, erworben z.B. in einer Vorlesung über Wirtschaftsinformatik, Theoretische Informatik oder ähnliches. • Fundierte Kenntnisse bzgl. der Grundlagen der ER-Modellierung, des Relationenmodells und physischer DBS-Organisation, z.B. aus dem Bachelorstudium (etwa aus den Module Datenbanksysteme und Datenmanagement des Bachelorstudiums) • Gute Kenntnisse in SQL (Minimaler Standard: SQL92). • Programmierkenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache wie Java oder C++, z.B. aus dem Bachelorstudium (Module Softwareentwicklung I und II) und in SQL.
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage vertiefte Datenbank-Kenntnisse in praxisrelevanten Aufgaben anzuwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher relationaler Datenbank- und NoSQL-Systeme und können deren Einsatz für diverse Aufgaben beurteilen. Die Studierenden kennen sich mit den unterschiedlichen Datenbanksystemen aus und sind in der Lage mit diesen Systemen effektiv zu arbeiten.</p> <p><i>Fach- & Methodenkompetenz:</i> Die Studierenden erlangen eine fachspezifische Vertiefung im Bereich der Datenbanksysteme und somit die Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung von Problemstellungen. Darüber hinaus können die Studierenden diese komplexen, praxisrelevanten Aufgabenstellungen auf dem Gebiet Datenbanken analysieren, bewerten und lösen. Sie können durch logisches und konzeptionelles Denken eine geeignete Lösung für komplexe Problemstellungen unter praxisnahen Randbedingungen verfassen.</p> <p><i>Überfachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden können neben ihren Datenbankkenntnissen auch ihre Schlüsselkompetenzen erweitern. Der Einsatz verschiedener DB-Systeme kann ganzheitlich beurteilt werden, logisches Denken wird dabei gefördert. Die Lösung der im Projekt gestellten Aufgaben helfen den Studierenden ihre Teamarbeit sowie ihre Präsentation- und Kommunikations-Fähigkeit zu verbessern. Insbesondere wird dabei interdisziplinäres Arbeiten und die Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Informatikproblemstellungen gefördert.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in Relationale Datenbanken: Logischer Datenbankentwurf, Normalformen, Dekomposition und Synthese • Ausgewählte Implementierungstechniken, wie etwa Anfrageoptimierung, Datenbankalgorithmen, Indexierung, Concurrency Control, Recovery-Strategien etc. • Verteilte Systeme: Grundlagen und spezielle Aspekte, wie etwa Fragmentierung, Allokationsstrategien, Transaktionskonzepte, etc. • Objektrelationale Datenbanksysteme: Datenmodell und Spracherweiterungen von SQL. • Multidimensionale Datenbanken: Data Warehousing sowie OLAP. • Nicht-Relationale DB-Modelle: NoSQL, Key-Value Stores, Extensible Record Stores, JSON, Graph-Datenbanken, Hadoop Framework und seine Bestandteile • Spezielle Anwendungen und Aspekte, wie etwa Aktive und Deduktive Datenbanksysteme, Knowledge Discovery in Datenbanken, etc.
Medien und Methoden	Veranstaltungsspezifische Website, Tafel und Folien, allgemeine Informationen, eigenes Skriptum. Im Praktikum angewandte Projekte und selbständige Lösung von Aufgaben zur aktiven Erarbeitung wichtiger Aspekte.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Blaha, M.R.: A Managers Guide To Database Technology, Prentice-Hall, 2001 • Cremers, A.B.; Griefahn, U.; Hinze, R.: Deduktive Datenbanken, Vieweg, 1994 • Delaney, K., Beauchemin, B., Cunningham, C., Kehayias, J., Randal, P.S., Nevarez, B., 2013. Microsoft SQL Server 2012 Internals, 1 edition. ed. Microsoft Press, Sebastopol, Calif. • Dittrich, K.; Gatzju, S.: Aktive Datenbanksysteme, dpunkt, 2.Auflage, 2000 • Elmasri, R.; Navathe, S.: Fundamentals Of Database Systems, Pearson Education, 3.Auflage, 2009 • Ester M.; Sander J.: Knowledge Discovery in Databases, Springer, 2000 • Korotkevitch, D., 2014. Pro SQL Server Internals, 2014 edition. ed. Apress. • Panny, W.; Taudes, A.: Einführung in den Sprachkern von SQL-99, Springer, 2000 • Türker, C.: SQL:1999 & SQL:2003, dpunkt, 2003 • Vossen, G.: Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagement-Systeme, Oldenbourg, 5.Auflage, 2008 • Bauer, A.; Günzel, H.: Data Warehouse Systeme, dpunkt 2008 • White, T., 2012. Hadoop: The definitive guide. O'Reilly Media.

Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Informatik	IF-WI-M-02	1	benotete schriftliche Prüfung 60 Minuten unbenoteter Leistungsnachweis

Informationssysteme

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	SU mit Praktikum				
Angebot	in jedem Wintersemester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Betriebliche Standardinformationssysteme etwa aus dem Bachelorstudium (Module Informationssysteme I und II)				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Dieses Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Bereich von Standardinformationssystemen, wie SAP ECC, SCM, SRM und CRM. Es umfasst insbesondere Prozesse der Logistik, Konfiguration von Standardinformationssystemen (Customizing) und Implementierung von SAP Business Workflows.</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit sowohl die Aufbau- als auch die Ablauforganisation eines Unternehmens in einem Standardinformationssystem zu konfigurieren.</p>				
Inhalt	<p>Die Vorlesung ist in die Teilbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Informationssysteme • SAP ECC Materialwirtschaft • SAP ECC Produktionsplanung und -steuerung • SAP ECC Vertrieb • Supplier Relationship Management (SRM) • Supply Chain Management (SCM) + Collaborative SCM • Customer Relationship Management (CRM) • Prozessintegration <p>gegliedert. Diese Themen sollen insbesondere die Integration der logistischen Teilbereiche in einem Unternehmen verdeutlichen und vertiefen. Die Übungen unterstützen das Verständnis der logistischen Prozesse und der Durchführung des Customizing. Dabei werden Grundeinstellungen im SAP IMG betrachtet, Workflows zur Genehmigung von Einkaufsbelegen erstellt sowie Tätigkeiten zur Anlage einer SAP HR Aufbauorganisation durchgeführt.</p>				
Medien und Methoden	Folien (Powerpoint, PDF), Tafel, Veranstaltungsspezifische Website, Allgemeine Informationen (Hinweise im WWW), Bücher und Zeitschriftenartikel, SAP Dokumentationen (Online Hilfe, help.sap.com, ...), SAP ECC 6.0 Entwicklungssystem, SAP ECC 6.0 IDES System				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Rickayzen et al.; Workflow-Management mit SAP, SAP Press, 2002 • Hellberg, Torsten; Einkauf mit SAP MM, SAP Press, 2009 • Weihrauch, Klaus et al.; Produktionsplanung und -steuerung mit SAP, SAP Press, 2006 • Zimmer, Torsten; Prozessintegration mit SAP NetWeaver 7.1, Springer Verlag, 2011 • SAP Dokumentationen: Funktionen im Detail, White Papers, www.sap.com 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Informatik	IF-WI-M-01	1	benotete Modularbeit (100%)

IT-Infrastrukturen

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	SU mit Praktikum				
Angebot	im Wechsel mit anderen Fächern der gleichen Fachgruppe				
Aufwand	30 Präsenzstunden Vorlesung, 30 Präsenzstunden Praktikum, 45 Stunden Vor-/Nachbereitung des Praktikums, 45 Stunden Nachbereitung der Vorlesung und Prüfungsvorbereitung				
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse in der Datenkommunikation z.B. aus dem Bachelorstudium (Modul Datenkommunikation) Basiskenntnisse Datenbanksysteme Programmierkenntnisse				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Wissen und Verständnis für Planung, Organisation und Betrieb von komplexen Informations- und Kommunikations-Infrastrukturen, wie es für Führungsaufgaben in IT-Abteilungen von großen und mittleren Unternehmen notwendig ist.</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung, in der Organisation und im Betrieb von komplexen Informations- und Kommunikations-Infrastrukturen. Fähigkeit zur Einschätzung der Zusammenhänge der IT-Infrastrukturen größerer Unternehmen, zur Bewertung von Infrastrukturentscheidungen und zum Treffen einer fundierten Technologieauswahl bei Veränderungen.</p>				
Inhalt	<p>Technologien moderner IT-Infrastrukturen und wichtige Aspekte der Technologieauswahl und -bewertung: Netze, Systeme, Rechenzentren, Datenbanken, Sicherheitsfunktionen, etc.</p> <p>Aspekte von Planung, Betrieb und Organisation von komplexen IT-Infrastrukturen sowie die betriebswirtschaftliche Bewertung von IT-Infrastrukturentscheidungen.</p> <p>Aufbau und Nutzung von Support-Infrastrukturen für informationsverarbeitende Systeme.</p>				
Medien und Methoden	Tafel und Folien (Powerpoint), veranstaltungsspezifische Website, Übungsaufgaben zur aktiven Vertiefung wichtiger Aspekte, Rollenspiel, Gastvorträge von Experten aus der Industrie				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Austin, R.D., Nolan, R.L., O'Donnell, S., 2009. Adventures of an IT Leader. Harvard Business School Pr. • Hegering, Abeck, Neumair: Integrated Management of Networked Systems: Concepts, Architectures, and Their Operational Application, Morgan Kaufman Publ, 1999 • Hwang, K., Dongarra, J., Fox, G.C., 2011. Distributed and Cloud Computing: From Parallel Processing to the Internet of Things, 1st ed. Morgan Kaufmann. • Keen, Digrius: Making Technology Investments Profitable, John Wiley, 2003 • Krcmar: Informationsmanagement, 5. Aufl., Springer, 2009 • Limoncelli, Hogan, Chalup: The Practice of System and Network Administration, 2nd Ed.; Addison-Wesley, 2007 • Microsoft Operations Framework Version 4.0 - MOF Pocket Guide, van Haren Publishing 2008 • Murphy: Achieving Business Value from IT, John Wiley 2002 • Ross, J.W., Weill, P., Robertson, D., 2006. Enterprise Architecture as Strategy: Creating a Foundation for Business Execution. Harvard Business School Press. • Schmidt, R., 2009. ITIL V3 umsetzen, 1. Aufl. ed. Symposium Publ., Düsseldorf. • Van Bon et al: Foundations of IT Service Management based on ITIL V3, van Haren Publishing, 2007 <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben</p>				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Informatik	07-WI-M-04	1	Modulararbeit
	IG Version 2019	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0040	1	Modulararbeit
	IG Version 2019	SWE: Schwerpunkt	IG-ANI-0040	1	Modulararbeit
	IG Version 2019	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0040	1	Modulararbeit
	IG Version 2024	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0040	1	Modulararbeit
	IG Version 2024	SWE: Schwerpunkt	IG-ANI-0040	1	Modulararbeit
	IG Version 2024	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0040	1	Modulararbeit
	IG Version 2024	ITSEC: Fachliche u. persönliche Profilbildung		1	

Verteilte Systeme

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	SU mit Praktikum
Angebot	in jedem Wintersemester
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	<p>Grundlegende Kenntnisse in der Datenkommunikation z.B. aus dem Bachelorstudium (Modul Datenkommunikation aus dem Bachelorstudium).</p> <p>Programmierenkenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache wie Java, C++ oder C, z.B. aus dem Bachelorstudium (Module Softwareentwicklung I und II aus dem Bachelorstudium).</p> <p>Software Engineering z.B. aus dem Bachelorstudium (Module Software Engineering I und II aus dem Bachelorstudium).</p>
Ziele	<p>LERNZIELE: Die Studierenden sollen verteilte Algorithmen und höhere Protokolle, Middlewaredienste und Technologien für die Entwicklung verteilter Anwendungssysteme und Internet-basierter Systeme kennenlernen, einschätzen und anwenden können.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlernen die Funktionsweise ausgewählter verteilter Algorithmen und Protokolle 2. Die Studierenden können verschiedene Ansätze der Konsensfindung in verteilter Umgebung verstehen 3. Die Studierenden verstehen die Komplexität und die Grenzen verteilter Systeme 4. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Kommunikationstechniken und Middleware 5. Die Studierenden verstehen wichtige Konsistenzmodelle verteilter Systeme und deren Anwendung <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamarbeit: Die Studierenden erarbeiten Lösungsansätze eigenständig und in Kleingruppen 2. Die Studierenden lernen, sich strukturiert in komplexe Systeme einzuarbeiten
Inhalt	<p>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Lerneinheiten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Begriffe verteilter Verarbeitung, Einsatzgebiete verteilter Systeme 2. RPC, verteilte Objekte und Dienste 3. Verteilte Transaktionen und strenge Konsistenz 4. Message Passing 5. Zeitsynchronisation 6. Wahl und Übereinstimmung (inkl. Blockchain) 7. Gruppenkommunikation 8. Replikation und Konsistenz 9. Verteilte Architekturen und Software Engineering <p>Je Lerneinheit sind 2 bis 4 Stunden seminaristischer Unterricht vorgesehen.</p> <p>In einem Praktikum werden ausgewählte Algorithmen, Protokolle und Technologien bei der Entwicklung einer verteilten Anwendung vertieft.</p>
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabenstellung für Studienarbeitsthema wird online bereitgestellt 2. Skriptum wird online bereitgestellt 3. Online-Bereitstellung begleitender Übungen zur Prüfungsvorbereitung 4. Präsentationsvorgaben für die Ergebnispräsentation der Studienarbeiten 5. Nutzung von Tafel und Folien (Powerpoint) im Unterricht 6. Online Sessions
Literatur	<p>Coulouris G., et al.: Distributed systems: concepts and design, 5. Auflage, Prentice-Hall, 2012</p> <p>Kleppmann M.: Designing Data-Intensive Applications. The big ideas behind reliable, scalable and maintainable systems, O'Reilly, 2017</p> <p>Mandl P.: Masterkurs Verteilte betriebliche Informationssysteme, Springer-Vieweg Verlag, 2008</p> <p>Mandl P.: TCP und UDP Internals, Springer-Vieweg Verlag, 2018</p> <p>Mandl P.: Internet Internals, Springer Vieweg Verlag, 2019</p> <p>Tanenbaum, A.; van Steen, M.: Verteilte Systeme - Prinzipien und Paradigmen, 2. Auflage, Prentice-Hall, 2008</p> <p>Tanenbaum A. S., Wetherall D.: Computernetzwerke, 5. Auflage, Pearson Deutschland, 2012</p> <p>Christudas B.: Practical Microservices Architectural Patterns, Apress, 2019</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen (Papers, ...) auf der Kursseite</p>

Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Informatik	IF-WI-M-03	1	Modularbeit
	IG Version 2019	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0130	1	Modularbeit
	IG Version 2019	SWE: Schwerpunkt	IG-ANI-0130	1	Modularbeit
	IG Version 2019	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0130	1	Modularbeit
	IG Version 2024	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0130	1	Modularbeit
	IG Version 2024	SWE: Schwerpunkt	IG-ANI-0130	1	Modularbeit
	IG Version 2024	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-ANI-0130	1	Modularbeit
	IG Version 2024	ITSEC: Fachliche u. persönliche Profilbildung		1	Modularbeit

Controlling

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	SU				
Angebot	in jedem Wintersemester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • aus dem Masterstudiengang: keine • aus dem Bachelorstudiengang: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Kostenrechnung 				
Ziele	<p>LERNZIELE: Die Studierenden lernen Controlling als Funktion, Prozess und Institution eines Unternehmens kennen. Sie erfahren die Rolle eines erfolgreichen Controllings im Unternehmen und beherrschen leistungsfähige Instrumente zur Verbesserung der Wertschöpfung.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlernen Struktur und Inhalt eines Businessmodel (nach dem Business Model Canvas) und dessen Bedeutung für das Controlling. 2. Sie lernen Methoden und Instrumente des Controlling kennen und anwenden. 3. Sie können wichtige Kennzahlen interpretieren und ein für ein Unternehmen passendes Kennzahlensystem (wie z.B. eine Balanced Scorecard) konzipieren. 4. Sie verstehen und analysieren Deckungsbeitrags- und Interne Ergebnisrechnungen. 5. Sie beherrschen leistungsfähige Instrumente wie die Portfolio- und die Szenariotechnik im Umgang mit komplexen Situationen. 6. Sie können Geschäftsprozesse strukturiert analysieren und verbessern. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamarbeit: Die Studierenden erarbeiten die unter Inhalte aufgeführten Punkte 6 bis einschließlich 9 in Form des Lernteamcoachings, also zuerst individuell, dann in einer Lerngruppe und abschließend mit dem Dozenten. 2. Fallstudien: Die Studierenden erarbeiten Fallbeispiele und finden in Kleingruppen zu unternehmerischen Entscheidungen. 3. Die Studierenden erfahren Instrumente, die sie in vielerlei Bereichen ihres beruflichen Lebens einsetzen können. 				
Inhalt	Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Lerneinheiten. Je Lerneinheit 2 Stunden Seminaristischer Unterricht und 2 Stunden Übung. 1. Controlling als Funktion, Prozess und Institution 2. Geschäftsmodell: Vision, Leitbild und Szenarien 3. Erfolgsmessung und Steuerung von Unternehmen 4. Interne Ergebnis- und Deckungsbeitragsrechnung 5. Kennzahlen 6. Balanced Scorecard 7. Planung und Budgetierung 8. Szenarien 9. Portfolios 10. Informationsversorgung und Reporting 11. Geschäftsprozessmanagement 12. Risiko-, Projekt- und Veränderungsmanagement				
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Moodle: Alle relevanten Unterlagen finden sich in Moodle. Die TeilnehmerInnen schreiben sich bitte hier ein, um Zugriff auf das Skriptum, das Handout, die Streams sowie die Tests zu bekommen. 2. Vorbereitung: Lehrbuch mit Verständnisfragen und Aufgabenstellungen 3. Seminaristischer Unterricht: Handout mittels diverser Medien, Videoclips und Fotostreams zu ausgewählten Schwerpunktthemen 4. Übung: Aufgabenblätter, Moodle-Tests 5. Nachbereitung: Aufgabenblätter, Moodle-Tests, Zusammenfassende Themen-Videos und Fotostreams 				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Fischer, D.: Controlling, 2009 (Textbuch für die Veranstaltung) • Horváth, P.: Controlling, 2016, 13. Aufl. • Weber, J. und Schäfer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Schäffer-Pöschel 2015 • Weber, J.: Das Advanced Controlling, 2007 • Bragg, S. M.: Controller's Guide: Roles and Responsibilities for the First Years, 2005 • Roehl-Anderson, J. M. und Bragg, S. M.: The Controller's Function: The Work of the Managerial Accountant, 2005 • Kaplan, R. S. und Norton, D. P.: The Balanced Scorecard, 1996 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Wirtschaftswissenschaften	IF-WI-M-05	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IS Version 2017	WPF Informatik und Wirtschaft	IF-S-M-I02	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten

Investition und Finanzierung

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	SU
Angebot	in jedem Wintersemester
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	aus dem Masterstudiengang: keine aus dem Bachelorstudiengang: Betriebswirtschaft, Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung
Ziele	<p>LERNZIELE (Welche Kenntnisse vermittelt die Veranstaltung?)</p> <p>Die Studierenden sollen die Methoden und Instrumente der Investitions- und Finanzierungsrechnung erfahren und anwenden können, die sie im Rahmen ihrer späteren beruflichen Tätigkeit als UnternehmerIn oder als Fach-/Führungskraft zum Treffen monetärer Entscheidungen benötigen.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ (Was erlernen die Studierenden, was können sie im Anschluss anwenden, analysieren, evaluieren, kreieren?)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlernen das Erstellen von Finanz- u. Businessplänen sowie die Liquiditätsplanung. 2. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und Methoden der dynamischen Investitionsrechnung anwenden. 3. Sie sind in der Lage, Cashflow-Rechnungen zu erstellen u. zu verstehen, sowie Unternehmenswerte zu analysieren. 4. Sie sind sich auch der Grenzen der Anwendbarkeit von Methoden der Investition und Finanzierung bewusst. 5. Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten der genannten Aspekte in Start-Up-Unternehmen und als SME in Unternehmen zur Entscheidung und Beurteilung von Investition- und Finanzierungsmaßnahmen. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ (Was erfahren und erlernen die Studierenden über das Fachliche hinaus?)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamarbeit: Die Studierenden erarbeiten sich Teilgebiete in eigenständig und Kleingruppen. 2. Fallstudien: Die Studierenden erarbeiten Fallbeispiele und finden in Kleingruppen zu unternehmerischen Entscheidungen. 3. Die Studierenden erfahren Lerntechniken, wie sie sich ein für sie neues Thema schnell und in ausreichender Breite und Tiefe erschließen können.
Inhalt	<p>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Lerneinheiten. Je Lerneinheit 2 Stunden Seminaristischer Unterricht und 2 Stunden Übung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Start: Organisatorisches, Einführung, Motivation, Financial Engineering 2. Big Money: Wem gehört die Welt? 3. Small World: Finanzierungsmodelle am Beispiel von Start-up-Unternehmen 4. Vermögen, Kapital, Gewinn: Das betriebliche Rechnungswesen als Basis für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen 5. Cashflow: Was wirklich zählt - Kapitalfluss und weitere zentrale Kennzahlen 6. Investitionen: Beispiele, Bewertungsmethoden, Grenzen 7. Exkurs 1: Psychologie: Rationale und irrationale Investitionsentscheidungen (oder anderes Thema) 8. Business- und Finanzplan: Unternehmerische Aktivität planen und bewerten (1) 9. Business- und Finanzplan: Unternehmerische Aktivität planen und bewerten (2) 10. Investition und Finanzierung von Fußballvereinen/-unternehmen 11. IPO und Burn Rate: Börsengänge und -abgänge 12. Klausurvorbereitung
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Moodle: Alle relevanten Unterlagen finden sich in Moodle. Die TeilnehmerInnen schreiben sich bitte hier ein, um Zugriff auf das Skriptum, das Handout, die Streams sowie die Tests zu bekommen. 2. Vorbereitung: Skriptum mit Verständnisfragen und Aufgabenstellungen 3. Seminaristischer Unterricht: Handout mittels diverser Medien, Videoclips und Fotostreams zu ausgewählten Schwerpunktthemen 4. Übung: Aufgabenblätter, Moodle-Tests 5. Nachbereitung: Aufgabenblätter, Moodle-Tests, Zusammenfassende Themen-Videos und Fotostreams

Literatur	1. Becker, H.P.: Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft; 7., akt. Aufl., Wiesbaden 2015 2. Berk, J.: Corporate Finance, 4rd Ed., Pearson 2016 3. Kanteim, R. u.a.: Der Start-up CFO, 2013 4. McKinsey&Company: Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg; 8., akt. Aufl., Heidelberg 2016 5. Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung; 17., überarb. u. erw. Aufl., München 2016 6. Blohm, H. et al.: Investition: Schwachstellenanalyse des Investitionsbereichs und Investitionsrechnung, 10. Aufl., München 2012				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Wirtschaftswissenschaften	IF-WI-M-06	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten
	IS Version 2017	WPF Informatik und Wirtschaft	IF-S-M-I08	1	benotete schriftliche Prüfung 90 Minuten

Soziale Kompetenz

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Praktikum				
Angebot	in jedem Sommersemester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik • Basiskenntnisse in den Bereichen Moderation, Präsentation, Kreativität, Arbeitstechniken, Entscheidungstheorie (z.B. aus dem Seminar zum praktischen Studiensemester des Wirtschaftsinformatik Bachelorstudiums). 				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Gegenstand der Vermittlung sind persönliche, soziokulturelle und organisatorischer Effekte im Bereich der IT-Projektarbeit und deren Einfluss auf Persönlichkeit, Team, Führung, Gesellschaft und Projektergebnisse. Nach Teilnahme an der Veranstaltung und den damit verbundenen Trainingseinheiten sollen Studierende die vorgestellten Ansätze verstanden haben und diese problem- bzw. situationsadäquat anwenden können.</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Die Veranstaltung vermittelt themabezogene folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbezogen: Fähigkeit zur situativen methodologisch-hermeneutischen Analyse themabezogener Problemstellungen und zur zielgerechten Anwendung adäquater Lösungs- und angemessener Verhaltensstrategien. • Methodisch: Verstehen der wichtigsten sozialen Faktoren der IT-Projektarbeit und deren zielgerechte Operationalisierung. • Interpersonell: Beurteilung der eigenen bzw. teamspezifischen Arbeits- und Führungsprozesse sowie Entwicklung eines persönlichkeits- und situationsgerechten Aktions- bzw. Reaktionsverhaltens. 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Aspekte der sozialen Kompetenz (Persönlichkeitsmerkmale, aktive Verhaltensmerkmale, passive Toleranzmerkmale); Betriebliche Anforderungen. • Thematische Übungen: Training der studentischen Soft Skills auf verschiedenen Feldern der sozialen Kompetenz (z.B.: Werte, Persönlichkeit, Teamführung und Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikation, Arbeitsprozess). 				
Medien und Methoden	Multimediale Präsentationen, Filme, Tafel und Folien (Powerpoint), Gastvorträge, Rollenspiele, Simulation, selbstgesteuertes Lernen, Diskussion, Lernen-durch-Lehren, Kleingruppenarbeit, Fallstudien, online Lehrinhalte.				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Blanchard K., Zigarmi P., Zigarmi D.: Der Minuten-Manager: Führungsstile, Rowohlt • Covey, S. R.: Die sieben Wege zur Effektivität, Heyne Business • DeMarco T., Lister T.: Wien wartet auf dich, Hanser • Pell A.: The complete idiots Guide to team building, alpha books • Robbins S. P.: Organisation der Unternehmung, Pearson Education • Seiwert L. J., Gay F.: Das 1 x 1 der Persönlichkeit, persolog, Remchingen • Spitzer Manfred: Cyberkrank!, Droemer 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Wirtschaftswissenschaften	IF-WI-M-08	1	Präsentation

Unternehmensführung

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch (Standard) Englisch
Lehrform	SU
Angebot	in jedem Sommersemester
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Unternehmensorganisation sowie der Unternehmensführung etwa aus dem Modul Organisation und Personal des Bachelorstudiums. Kenntnisse der Gruppen-/Teamarbeit.
Ziele	<p>LERNZIELE (Welche Kenntnisse vermittelt die Veranstaltung?)</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen über die komplexen Zusammenhänge internationaler Unternehmensführung und von Methoden für die Führung von Organisationen. Das Seminar zeigt einerseits die Notwendigkeit einer übergreifenden Betrachtung des Themas Führung und Management im globalen Wettbewerb, verdeutlicht die Zusammenhänge in Form von Fallstudien und identifiziert Erfolgsfaktoren durch aktive Teamarbeit.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ (Was erlernen die Studierenden, was können sie im Anschluss anwenden, analysieren, evaluieren, kreieren?)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lernen unternehmerisch zu denken und zu handeln sowie den Blick für das Wesentliche und Ganze entwickeln. 2. Sie können Unternehmensziele besser durch langfristige, nachhaltige Strategien umsetzen und dabei bereichsübergreifendes Denken und Handeln üben. 3. Sie sind in der Lage, effizienter Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen. 4. Sie verstehen und integrieren makroökonomische und mikroökonomische Volatilitäten und Märkte und entscheiden dementsprechend. 5. Sie erfassen globale Wettbewerbsstrukturen und gestalten Märkte proaktiv. 6. Sie können Chancen und Risiken auf globalen Märkten bewerten und zielführend sowohl global als auch regional planen und handeln. 7. Sie üben und verbessern effiziente Kommunikation durch Visualisierung. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ (Was erfahren und erlernen die Studierenden über das Fachliche hinaus?)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamarbeit: Die Studierenden erarbeiten in Teams Entscheidungen, wenden die diskutierten Modelle und Instrumente an und reflektieren ihr individuelles Führungs- und Entscheidungsverhalten, Teamfähigkeit und ihr Kompetenzprofil. 2. Lehr- und Lerninnovation ‚Action Learning‘: Ein Planspiel lässt die Teilnehmer die vernetzten Zusammenhänge im Unternehmen hautnah erleben, insbesondere die Zielkonflikte, die sich in der Führung eines Unternehmens systembedingt ergeben. Es vermittelt und vertieft nicht nur betriebswirtschaftliches Wissen, sondern fördert auch die Teamarbeit in einer Teilnehmergruppe, da diese für ihre Entscheidungen und die Ergebnisse voll verantwortlich ist. Es trainiert den Umgang mit Informationen und die Entscheidungsfindung, auch unter Zeitdruck. 3. Anwendungsorientierung durch Fallstudien mit der Zielsetzung wirtschaftliches vernetztes Denken und Handeln und strategische Unternehmensführung zu vermitteln. Es behandelt alle funktionalen Bereiche eines Unternehmens, sowie Themen wie Produktlebenszyklen, Personal, Umweltaspekte und Unternehmenswert.
Inhalt	Die Veranstaltung umfasst folgende Lehrmodule: 1. Festlegung von Zielen und Strategien und ihre Umsetzung in einem komplexen, globalen Umfeld 2. Betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen umsetzen 3. Bewertung der Marktattraktivität und der Marktbarrieren neuer Märkte 4. Auswahl geeigneter neuer Märkte zur Expansion 5. Auswahl geeigneter Markteintrittsformen 6. Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Markterschließung 7. Festlegung der Investitionsstrategie 8. Global-Sourcing-Entscheidungen 9. Entwicklung von Wettbewerbs-, Markt- und Konkurrenzstrategien
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Moodle: Alle relevanten Unterlagen werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. 2. Vorbereitung: Handbuch zur Unternehmenssimulation, Reader zum Einstieg 3. Lehrveranstaltung: Impulsvortrag, Video Clips und Reader zu ausgewählten Schwerpunktthemen 4. Übungen: Fallstudie/Unternehmenssimulation Going Global 5. Studienarbeit: Reflexion der Entscheidungen, Szenario Planung, Teamentwicklung, Kompetenzaufbau (individuell und im Team) <p>Im Rahmen dieses Moduls kann auch eine Exkursion durchgeführt werden.</p>

Literatur	Prüfungsrelevante Literatur * Macharzina/Wolf (2014) Unternehmensführung, 5. A., München * Meckl, R. (2014) Internationales Management, 3. A., München Ergänzende Literatur: * Achleitner, A. und Thommen, J. (2012) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag; 7. Auflage, München. * Kutschker, M. und Schmid, S. (2012) Internationales Management, 7. A., München. * Perlitz, M. und Schrank, R. (2013) Internationales Management, 6. A., UTB. * Holtbrügge, D. und Welge, M.K. (2010) Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, 5. A., Stuttgart. * Robbins, S., Coulter, M. und Fischer, I. (2016) Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 12. A., Person * Wirtschaftsmagazine, Handelsblatt, etc. Ergänzend wird unter Moodle interaktiv bereitgestellt: * Reader * Studienbrief * Artikel * Fallstudien und ergänzende Unterlagen				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	WPF Wirtschaftswissenschaften	IF-WI-M-07	1	Modularbeit

AI meets Engineering

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	SU mit Übung
Angebot	nach Ankündigung
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium ca. 108 Std.
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik, Grundlagen im Software Engineering, Grundlagen der Maschinellen Lernens
Ziele	<p>Fach- und Methodenkompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die wesentlichen Konzepte des Software- und System Engineering sowie deren typische Abläufe • benennen klassische und KI-gestützte Methoden des Software- und System Engineering. • erläutern in eigenen Worten im Kontext von Software- und System Engineering den Unterschied von KI • wenden etablierte Best Practices als Vorgehensweise zur Qualitätssicherung an. • stellen nach einem vorgegebenen Leitfaden klassische und KI-basierte Methoden einander gegenüber, • entwickeln für konkrete technische Problemstellungen im Software- und System Engineering eigene KI <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritisches Hinterfragen • Analytisches Denken • Ganzheitliches Denken • Präsentationskompetenz • Teamfähigkeit • Selbstreflexion
Inhalt	<p>Software und Systems Engineering:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Rolle von Software- und System Engineering • Product Lifecycle im Software- und System Engineering • Relevante Normen und Standards in der Praxis • Systemarchitekturen • Requirements Engineering und Traceability • Testing und Test Management • Qualitätsmanagement, QMS, QA/QS <p>Künstliche Intelligenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typen und Klassen von KI • Wissensarten und deren Verarbeitung • KI als Treiber für Change und Innovation <p>KI im Software- und Systems Engineering:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Industrie an KI • Herausforderungen und Chancen • Anwendung von KI im Engineering • Einsatz von KI in der Entwicklung, Qualitätssicherung und Automatisierung • Anwendung auf praxisnahe Fallstudien
Medien und Methoden	Tafel, Folien oder Beamer, Moodle und weitere ausgewählte Medien für die multimediale Präsentation der Ergebnisse
Literatur	<p>Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Beispiel-Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pahl, Beitz et al. (2021): Konstruktionslehre • Russell, Norvig (2021): Artificial Intelligence – A Modern Approach • DIN EN ISO 9001, ISO/IEC/IEEE 12207

Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M12-15-17	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

AI-Prototyping

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie- und Praxiskenntnisse zu Methoden des Prototyping, insb. KI-basierte Tools für die Erstellung von Prototypen • Erfahrung in der Anwendung von Prototypenerstellung und Verständnis zu den Grenzen von unterschiedlichen Prototyping-Methoden • Verständnis zur Erstellung und Nutzung von Prototypen in den Phasen des Innovationsprozess • Durchführung von MVP Evaluation und deren Analyse, Ableitung von Maßnahmen <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektion zu Methodeneinsatz und erreichten Zielen im Innovationsprozess; Erfahrung sammeln zur p • Verständnis von Ideenevaluation und den zugehörigen Interaktionsprozessen • Nutzung von KI-Tools, Gestaltung von schnellen MVPs • Teamarbeit 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Prototyping, Entwicklung und unterschiedliche Rollen von Prototypen • Selbstständiges Kennenlernen, Nutzen und Analysieren von KI-Tools zum Erstellen von Prototypen, z • Nutzung von zielgruppen-spezifischen Prototypen zur Evaluierung von Ideen, unter Beachtung der Pha • Erstellung eines Fragebogens / Interviewleitfadens zur strukturierten Sammlung von Feedback zu ein • Feedback zu Prototypen analysieren und Schlussfolgerungen ziehen zu Nutzung von Tools und Methodil • Erstellung einer Seminararbeit 				
Medien und Methoden	Tafel, multimediale Präsentationen und Folien (Powerpoint), selbstgesteuertes Lernen, Diskussion, Fallstudien				
Literatur	<p>Stickdorn, M., Hormess, M. E., Lawrence, A., & Schneider, J. (2018). This is service design doing. " O'Reilly Media, Inc.".</p> <p>Schrage, M. (1999). Serious play: How the world's best companies simulate to innovate. Harvard Business Press.</p> <p>Warfel, T. Z. (2009). Prototyping: A Practitioner's Guide. Rosenfeld Media, 60.</p>				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M12-15-16	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Aktuelle Forschungsprojekte in der Wirtschaftsinformatik

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	Seminar
Angebot	nach Ankündigung
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	Kenntnisse entsprechend einem Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik bzw. Informatik
Ziele	<p><i>LERNZIELE</i></p> <p>Die Studierenden sollen ausgewählte, aktuelle Forschungsprobleme der Wirtschaftsinformatik kleineren Umfangs bearbeiten können</p> <p><i>FACH- & METHODENKOMPETENZ</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden verstehen, wie man ein kleineres überschaubares Forschungsthema bearbeiten kann 2. Die Studierenden beherrschen die Anwendung einzelner Forschungsmethoden 3. Die Studierenden haben praktische Kenntnisse im Problem- und lösungsorientierten Arbeiten 4. Die Studierenden kennen die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen und das Verfassen wissenschaftlicher Texte, sowie das ethisch ordnungsgemäße Gewinnen und Darstellen wissenschaftlicher Ergebnisse <p><i>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können sich strukturiert anhand konkreter Aufgabenstellungen, in komplexe Forschungsfragen einarbeiten
Inhalt	<p>Aus einem ausgewählten anwendungsorientierten Forschungsprojekt der Wirtschaftsinformatik wird eine Forschungsfrage einzeln oder im Team bearbeitet.</p> <p>Hierzu gehört im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einarbeitung in die Grundlagen des gewählten Forschungsbereichs 2. Eingrenzung der Forschungsthematik 3. Auswahl geeigneter Forschungsmethoden 4. Wissenschaftliche Bearbeitung ausgewählter Forschungsthemen 5. Darstellung und Disputation der Ergebnisse <p>Eine Veröffentlichung relevanter Ergebnisse wird gefördert.</p>
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabenstellung für Seminararbeiten wird online bereitgestellt 2. Coaching zur Eingrenzung und Verfeinerung der Aufgabenstellung 3. Präsentation der Ergebnisse multimedial
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Williams J. M.; Colomb, G. G.: Style - The Basics of Clarity and Grace, Pearson, 2012 2. Rechenberg P.: Technisches Schreiben, 2. erweiterte Auflage, Hanser Verlag, 2006 3. Literaturauswahl je nach Forschungsprojekt aus Büchern, Zeitschriftenartikeln und Tagungsbänden 4. IEEE XPLORE: http://ieeexplore.ieee.org5. ACM Digital Library: http://www.acm.org/

Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-7	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2019	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2019	SWE: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2019	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2024	EC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2024	SWE: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2024	VCML: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)
	IG Version 2024	ITSEC: Fachliche u. persönliche Profilbildung	IG-TTI-0010	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Datenbanksysteme				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Technisches Verständnis für aktuelle Themen wie Enterprise Architecture, SOA, Cloud Computing etc. betriebswirtschaftliches Verständnis für Planung, Organisation, Kosten/Nutzen-Analysen bei der Bewertung dieser Themen</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Fähigkeit zur Bewertung, zur strategischen Planung und zur organisatorischen Vorbereitung des Einsatzes bei neueren Technologien. Fähigkeit zur Einschätzung der Zusammenhänge von Geschäftsanforderungen und IT-Technologien bei größerer Unternehmen.</p>				
Inhalt	Wechselnde aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, wie Cloud Computing, Enterprise Architecture, Neuere Architekturen, Mobile Computing, Infrastruktur für Digitale Geschäftsmodelle				
Medien und Methoden	Folien (Powerpoint) und Tafel, veranstaltungsspezifische Website, E-Learning-Plattform, Bücher und Zeitschriftenartikel, Fallstudienarbeit und Präsentationen				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Ross, Weill, Robertson: Enterprise Architecture as a Strategy, Harvard Business School Press, 2006 • Winter et al.: Management von Integrationsprojekten: Konzeptionelle Grundlagen und Fallstudien aus fachlicher und IT-Sicht, Springer, 2009 • Uni St. Gallen and SAP: Economic Justification of Service Oriented Architectures, 2008 • Höllwarth (Hrsg): Der Weg in die Cloud, mitp, 2012 • Erl et al: Cloud Computing: Concepts, Technology & Architecture, Pearson, 2013 • Krcmar: Informationsmanagement; 6. Aufl.; Springer 2015 Literaturauswahl je nach inhaltlichem Fokus der Veranstaltung 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-2	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Big Data und Large-scale Systeme

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Dieses Modul hat das Ziel dem Studierenden einen Überblick über das Themengebiet daten-intensive Anwendungen zu vermitteln. Ziel ist es sowohl betriebswirtschaftliches Verständnis von daten-basierten Business-Modellen und Produkten, als auch technisches Verständnis von large-scale Systemen und Infrastruktur für BigData zu vermitteln.</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der Vermittlung von Methodenwissen durch selbst erlebte Anwendung am praktischen Beispiel. Den Studierenden sollen dadurch befähigt werden Service-Ideen selbstständig zu entwickeln, zu Geschäftsideen auszubauen, zu testen und auf Wettbewerben zu vertreten.</p>				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Daten-basierte Business Modelle und Produkte • Daten-zentrierte Unternehmen • Industrie 4.0 • Mobile Anwendungen und Sensoren • Infrastruktur für Big Data (Hadoop 2.0, NoSQL, Cloud Computing) • Algorithmen und Datenanalyse • Fallstudien und Studienarbeit 				
Medien und Methoden	Veranstaltungsspezifische Website, Moodle, Zotero, Cloud-basierte Kooperationsmechanismen, Tafel und Folien (Powerpoint)				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Adler, J., 2012. R in a Nutshell, Auflage: 2. ed. O'Reilly Media. • Chang, W., 2012. R Graphics Cookbook, Auflage: 1. ed. O'Reilly Media. • Holmes, A., 2012. Hadoop in Practice, 1 edition. ed. Manning Publications, Shelter Island, NY. • Jorgensen, A., Rowland-Jones, J., Welch, J., Clark, D., Price, C., Mitchell, B., 2014. Microsoft Big Data Solutions, 1 edition. ed. Wiley. • LaValle, S., Lesser, E., Shockley, R., Hopkins, M.S., Kruschwitz, N., 2011. Big data, analytics and the path from insights to value. MIT Sloan Management Review 52, 21–32. • Manoochehri, M., 2013. Data just right. Addison-Wesley, Upper Saddle River, NJ. • Manyika, J., Chui, M., Brown, B., Bughin, J., Dobbs, R., Roxburgh, C., Byers, A.H., 2011. Big data: The next frontier for innovation, competition, and productivity. McKinsey Global Institute 1–137. • McAfee, A., Brynjolfsson, E., 2012. Big data: the management revolution. Harvard business review 90, 60. • Teetor, P., 2011. R Cookbook, Auflage: 1. ed. O'Reilly Media. • White, T., 2012. Hadoop: The definitive guide. O'Reilly Media. • Zikopoulos, P.C., Eaton, C., Zikopoulos, P., 2012. Understanding Big Data: Analytics for Enterprise Class Hadoop and Streaming Data. Mcgraw-Hill Professional. 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-6	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Compliance Management Systeme und Continuous Controls Monitoring

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik				
Ziele	<p>LERNZIELE: Nachdem die theoretischen Grundlagen zu einem Continuous Controls Monitoring System (CCM) inkl. Basisarchitektur sowie der elementaren Komponenten vermittelt worden sind, sollen anhand von konkreten Beispielfällen und spezifische Aufgabenstellungen Lösungen (konzeptionell und umsetzungstechnisch) erarbeitet werden. Die Aufgabenstellungen werden aus den jeweiligen Hauptkomponenten (Analyseplattform, Workflow, Cockpit und Reports) zusammengestellt und sollen parallel von den Studenten bearbeitet werden.</p> <p>FACH- UND METHODENKOMPETENZEN: Der Schwerpunkt des Projektes liegt neben der Vermittlung der Zielsetzungen von CCM Systemen in der konkreten Lösungsfindungen in einem komplexen Umfeld. Die Studierenden sollen befähigt werden an Kontrollherausforderungen aufgrund von Compliance-Anforderungen selbstständig heranzugehen und diese umsetzen zu können.</p> <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ: Die Studierenden arbeiten in Projekten und erarbeiten sich in Teilgebieten vorgegebene Themenbereiche selbstständig.</p>				
Inhalt	Die Aufgabenstellung beinhaltet die fundierte Durchdringung einer spezifischen Problemstellung, die Konzeption einer Lösung und die Entwicklung von funktionierenden Prototypen.				
Medien und Methoden	Folien (Powerpoint, PDF) und Tafel				
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anthony Tarantino, Governance, Risk, and Compliance Handbook: Technology, Finance, Environmental, and International Guidance and Best Practices, 2008 2. Stefan Behringer, Best Practice im Compliance-Management, Berlin 2010 3. Maxim Chuprunov, Handbuch SAP-Revision, IKS, Audit, Compliance, 2011 4. Marco Schubert, Konzeption und Implementierung eines Compliance-Systems: Kernelemente und Handlungsempfehlungen, 2008 5. Michael H. Brauer, Klaus-Dieter Steffen, Sven Biermann, Andreas H. Schuler, Compliance Intelligence: Praxisorientierte Lösungsansätze für die risikobewusste Unternehmensführung, 2009 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-4	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Consulting

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Controlling, Investition und Finanzierung				
Ziele	<p>LERNZIELE:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vermittlung von Kenntnissen zu Zielen, Theorie und Praxis der (externen und internen) Unternehmensberatung. 2. Vermittlung eines Methodengerüsts für das erfolgreiche Agieren als Berater*in. <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlangen Kompetenz in der Analyse komplexer Zusammenhänge. 2. Sie erlernen die Fähigkeit, Entscheidungsalternativen herauszuarbeiten und mithilfe geeigneter Methoden zu bewerten. 3. Sie kennen Methoden und Verfahren zur Bewertung und Auswahl von Beratungsansätzen und -angeboten und können diese situationsgerecht einsetzen. 4. Sie erwerben die Fähigkeit, als interne Consultants in ihren Unternehmen zu agieren. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunikative und soziale Kompetenz 2. Erstellen und Halten von High-Performance-Präsentationen 				
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Ziele verfolgt und welchen Nutzen bietet Beratung? 2. Welche Beratungsansätze gibt es? 3. In welchen Bereichen findet Beratung statt? 4. Was sind die wesentlichen Instrumente? 5. Wie läuft ein Beratungsprojekt ab? 6. Wonach wählt man ein Beratungsangebot aus? 7. Praxisvorträge: Wie arbeiten Beratungen tatsächlich? 8. Welche Anforderungen werden an ein leistungsfähiges Inhouse-Consulting gestellt? 9. Wo liegen die Grenzen und Gefahren, welche Fehler werden häufig gemacht? 				
Medien und Methoden	Moodle, Präsentationen, Tafel, Praxisvorträge, Sonstige				
Literatur	<p>D. Lippolt: Die Unternehmensberatung, 2018</p> <p>C. Schulz: Consulting-Methodenkoffer, 2017</p> <p>T. McMakin: How Clients Buy, 2018</p> <p>S. Göse: Gründung einer Unternehmensberatung, 2017</p> <p>R. Newton: The Management Consultant, 2010</p>				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-12-15-15	2	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Der perfekte Workshop

SWS	4
ECTS	5
Sprache(n)	Deutsch
Lehrform	Seminar
Angebot	nach Ankündigung
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.
Voraussetzungen	keine
Ziele	<p>LERNZIELE (Welche Kenntnisse vermittelt die Veranstaltung?)</p> <p>Viele Projekte starten mit Workshops, seien es ERP-Implementierungen oder strategische Neuausrichtungen. Viel Geld wird in die Hand genommen, aber starten wir überhaupt richtig? "Sage mir, wie ein Projekt anfängt, und ich sage Dir, wie es enden wird!" Diese weise und wahre Aussage zeigt auf, wie wichtig Workshops zum Initiieren oder Fokussieren von Projekten sind. Aber was macht einen guten Workshop aus? Welche Methoden setzt man ein? Die Teilnehmenden sollen anhand konkreter Workshop-Situationen einen Methodenkasten zusammenstellen, der sie im beruflichen Alltag dafür prädestiniert, gute und zielführende Workshops zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ (Was erlernen die Studierenden, was können sie im Anschluss anwenden, analysieren, evaluieren, kreieren?)</p> <p>Jedes Team soll ein gemeinsames Produkt herstellen. Der Zweck der Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten weiterzuentwickeln, die nötig sind, erfolgreiche Workshops zu veranstalten. Da Workshops auch immer Teamarbeit sind, trägt jeder von Ihnen nicht nur Verantwortung für sein eigenes Lernen, sondern auch dafür, den anderen beim Lernen zu helfen. Das lässt sich sehr gut üben und umsetzen, indem man ein gemeinsames Produkt herstellt. Jedes Team soll deshalb etwas produzieren und zum Ende des Semesters allen Teilnehmern vorstellen. Das Produkt muss die Erfahrungen der Veranstaltung widerspiegeln und eine Anwendung des vermittelten Wissens beinhalten. Es muss von allen Teilnehmern als sinnvoll angesehen werden. Das Produkt muss den Bedingungen und Limitationen der Veranstaltungsumwelt entsprechen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können einen Workshop vorbereiten, durchführen und nachbereiten. 2. Sie beherrschen eine Vielzahl an Methoden, um einen Workshop situationsgerecht zu gestalten. 3. Hierzu zählen insbesondere Methoden der Visualisierung, der Information, der Entscheidungsfindung und vor allem auch der Motivation. 4. Sie können Konfliktsituationen erkennen und wirksam gegensteuern. 5. Sie berücksichtigen und integrieren interkulturelle Herausforderungen. <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ (Was erfahren und erlernen die Studierenden über das Fachliche hinaus?)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamarbeit: Die Studierenden erarbeiten sich Teilgebiete in eigenständig und Kleingruppen. 2. Fallstudien: Die Studierenden erarbeiten konkrete Workshopsituationen. 3. Die Studierenden erfahren überfachliche Methoden, die Sie in allen Bereichen ihrer beruflichen Aufgabe anwenden können.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfahrungen, Erwartungen 2. Workshoptypen und Workshopsituationen 3. "Destroy PPT!" - Informieren 4. Diskutieren und Entscheiden 5. Vitalisieren und Motivieren 6. Visualisieren und Dokumentieren 7. Umsetzen 8. Krisen bewältigen 9. Events und Exotisches 10. Entwickeln des Produktes 11. Präsentieren des Produktes
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Moodle: Alle relevanten Unterlagen finden sich in Moodle. Die TeilnehmerInnen schreiben sich bitte hier ein, um Zugriff auf die gesamten Unterlagen zu bekommen. 2. Workshopsituation in der Veranstaltung. 3. Arbeit in Kleingruppen. 4. Zahlreiche Medien wie Plipchart, Metaplanwand, Videos, Beamerpräsentation, Floorpräsentationen, ...

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • U. Lipp, H. Will: Das große Workshop-Buch - Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren, 8. Aufl., Weinheim/Basel: Beltz • H. Will, U. Wünsch, S. Polewsky: Info-, Lern- und Change-Events - Das Ideenbuch für Veranstaltungen: Tagungen, Kongresse und große Meetings, Weinheim/Basel: Beltz 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-8	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

E-Marketing und Multichannel-Integration

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Verstehen der Chancen und Notwendigkeiten von Multichannel-Handelskonzepten, Einsatz von E-Marketing-Instrumenten, Konzeption von Multichannel-Strategien, Kenntnis von Realisierungstechnologien, Durchführen von Wirtschaftlichkeitsanalysen, Einsatz von Controlling-Instrumenten</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Beherrschen den E-Marketing-Instrumentariums incl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Einsatz von IT-Technologie zur Realisierung von Multichannel-Integrationen</p>				
Inhalt	<p>Der Multichannel-Handel wird in Zukunft die dominierende Ausprägungsform des Handels sein. Das Verzahnen von stationärem und Online-Handel ermöglicht den Unternehmen eine deutlich bessere Positionierung am Markt. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist ein effektives und wirtschaftliches E-Marketing, insbesondere die Verzahnung von traditionellem Online- mit Elementen des Instore-Marketings.</p> <p>Neben Fallbeispielen, Konzepten und Instrumenten wird in der Veranstaltung ein besonderes Gewicht auf geeignete Instrumente zur Messung der Wirtschaftlichkeit gelegt.</p>				
Medien und Methoden	Präsentationen, Metaplanwände, Flipcharts, Multitouchtisch, Singletouch-Stele, Grobildleinwände				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • T. Lorrie: E-Marketing Strategies, 2010, McGraw Hill • V. Wolf: E-Marketing, 2007, Vahlen • E. Lammenett: Praxiswissen Online-Marketing, 2009, Gabler • T. Schwarz (Hg.): Leitfaden Online-Marketing, 2007, Springer • T. Weinberg: Social Media Marketing, 2010, OReilly • B. W. Wirtz: Handbuch Multi-Channel-Marketing, 2007, Gabler 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-3	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Entrepreneurship & Service Development

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> In einem Projekt soll von den Studenten eine komplette IT-basierte Serviceentwicklung in einer Beispielfirma durchgeführt werden. Dabei arbeiten mehrere Firmen parallel und im Wettbewerb. Die Bereiche Consulting, Entwicklung und Marketing/Vertrieb sollen wie in einem IT-Unternehmen kooperieren.</p> <p><i>Kompetenzen:</i> Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der Vermittlung von Methodenwissen durch selbst erlebte Anwendung am praktischen Beispiel. Den Studierenden sollen dadurch befähigt werden Service-Ideen selbstständig zu entwickeln, zu Geschäftsideen auszubauen, zu testen und auf Wettbewerben zu vertreten.</p>				
Inhalt	Die Aufgabenstellung beinhaltet nicht nur die Entwicklung einer innovativen und marktfähigen Idee, vielmehr muss neben einem stimmigen und überzeugenden Marketingkonzept auch ein funktionierender Prototyp erstellt werden.				
Medien und Methoden	Folien (Powerpoint, PDF) und Tafel, veranstaltungsspezifische Website				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • T. Kollmann, E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy, Gabler, aktuelle Ausgabe • M. Malek et al, Entrepreneurship. Prinzipien, Ideen und Geschäftsmodelle zur Unternehmensgründung im Informationszeitalter, dpunkt, 2003 • C. Volkmann, K. O. Tokarski, Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, utb, aktuelle Ausgabe • P. Schreiner, L. Klein, C. Seemann Die Dienstleistungen im Griff Erfolgreich gründen mit System: Service Engineering Guideline für Existenzgründer, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart 2001 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-1	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach I

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	SU				
Angebot	in jedem Semester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik (Modul Wirtschaftsinformatik)				
Ziele	<p>LERNZIELE:</p> <p>Ziel des Moduls ist das Vertiefen ausgewählter Themen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Je nach Themenstellung unterschiedlich, Festlegung in eigenen Modulbeschreibungen der konkreten Angebote</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben einen tieferen Einblick in ausgewählte Themengebiete der Wirtschaftsinformatik <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <p>Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen 2. Sie verbessern sich im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im ethisch ordnungsgemäßen Gewinnen und Darstellen wissenschaftlicher Ergebnisse 3. Sie trainieren, komplexe Sachverhalte wissenschaftlich auszuarbeiten und Studienarbeiten anzufertigen 4. Sie vertiefen die Fähigkeit, sich in komplexe Softwaresysteme oder Konzepte einzuarbeiten 5. Sie erlangen Erfahrung, komplexe Softwaresysteme weiterzuentwickeln 6. Sie vertiefen die Fähigkeit Konzepte in der Wirtschaftsinformatik zu entwickeln und Modelle anzuwenden 				
Inhalt	<p>Die Veranstaltung ist wie folgt aufgebaut:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verschaffen eines Überblicks über ein ausgewähltes Themengebiet der Wirtschaftsinformatik 2. Wissenschaftliche Vertiefung anhand eines ausgewählten Fachthemas durch die Studierenden je nach Aufgabenstellung 3. Darstellung und Diskussion der Ergebnisse 				
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Veranstaltungsspezifische Website für die Informationsversorgung der Studierenden 2. Tafel und Folien (Powerpoint) und weitere ausgewählte Medien für die multimediale Präsentation der Ergebnisse 3. Moodle-Kurs 				
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Balzert H., Schröder M., Schäfer C.: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, 2. Auflage, Springer Verlag, 2017 2. Williams J. M.; Colomb, G. G.: Style - The Basics of Clarity and Grace, Pearson, 2012 3. Rechenberg, P.: Technisches Schreiben, 2. erweiterte Auflage, Hanser Verlag, 2006 4. Literaturauswahl je nach Themenstellung 5. Bei Bedarf, je nach Themenstellung: http://dl.acm.org 6. Bei Bedarf, je nach Themenstellung: http://ieeexplore.ieee.org 7. Weitere Onlinebibliotheken in Abstimmung 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13	1	je nach Fach

Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach II

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	SU				
Angebot	in jedem Semester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik. Grundkenntnisse im Anfertigen von Studienarbeiten. Basiskenntnisse in der Präsentation von Ergebnissen.				
Ziele	<p>LERNZIELE:</p> <p>Ziel des Moduls ist das Vertiefen ausgewählter Themen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Je nach Themenstellung unterschiedlich, Festlegung in eigenen Modulbeschreibungen der konkreten Angebote</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben einen tieferen Einblick in ausgewählte Themengebiete der Wirtschaftsinformatik <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <p>Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen 2. Sie verbessern sich im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im ethisch ordnungsgemäßen Gewinnen und Darstellen wissenschaftlicher Ergebnisse 3. Sie trainieren, komplexe Sachverhalte wissenschaftlich auszuarbeiten und Studienarbeiten anzufertigen 4. Sie vertiefen die Fähigkeit, sich in komplexe Softwaresysteme oder Konzepte einzuarbeiten 5. Sie erlangen Erfahrung, komplexe Softwaresysteme weiterzuentwickeln 6. Sie vertiefen die Fähigkeit Konzepte in der Wirtschaftsinformatik zu entwickeln und Modelle anzuwenden 				
Inhalt	Die Veranstaltung ist wie folgt aufgebaut: <ol style="list-style-type: none"> 1. Verschaffen eines Überblicks über ein ausgewähltes Themengebiet der Wirtschaftsinformatik 2. Wissenschaftliche Vertiefung anhand eines ausgewählten Fachthemas durch die Studierenden je nach Aufgabenstellung 3. Darstellung und Diskussion der Ergebnisse 				
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Veranstaltungsspezifische Website für die Informationsversorgung der Studierenden 2. Tafel und Folien (Powerpoint) und weitere ausgewählte Medien für die multimediale Präsentation der Ergebnisse 3. Moodle-Kurs 				
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Balzert H., Schröder M., Schäfer C.: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, 2. Auflage, Springer Verlag, 2017 2. Williams J. M.; Colomb, G. G.: Style - The Basics of Clarity and Grace, Pearson, 2012 3. Rechenberg, P.: Technisches Schreiben, 2. erweiterte Auflage, Hanser Verlag, 2006 4. Literaturauswahl je nach Themenstellung 5. Bei Bedarf, je nach Themenstellung: http://dl.acm.org 6. Bei Bedarf, je nach Themenstellung: http://ieeexplore.ieee.org 7. Weitere Onlinebibliotheken in Abstimmung 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-14	1	je nach Fach

Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach III

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	SU				
Angebot	in jedem Semester				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	<p>Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik.</p> <p>Grundkenntnisse im Anfertigen von Studienarbeiten.</p> <p>Basiskenntnisse in der Präsentation von Ergebnissen.</p>				
Ziele	<p>LERNZIELE:</p> <p>Ziel des Moduls ist das Vertiefen ausgewählter Themen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Je nach Themenstellung unterschiedlich, Festlegung in eigenen Modulbeschreibungen der konkreten Angebote</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben einen tieferen Einblick in ausgewählte Themengebiete der Wirtschaftsinformatik <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <p>Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen 2. Sie verbessern sich im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im ethisch ordnungsgemäßen Gewinnen und Darstellen wissenschaftlicher Ergebnisse 3. Sie trainieren, komplexe Sachverhalte wissenschaftlich auszuarbeiten und Studienarbeiten anzufertigen 4. Sie vertiefen die Fähigkeit, sich in komplexe Softwaresysteme oder Konzepte einzuarbeiten 5. Sie erlangen Erfahrung, komplexe Softwaresysteme weiterzuentwickeln 6. Sie vertiefen die Fähigkeit Konzepte in der Wirtschaftsinformatik zu entwickeln und Modelle anzuwenden 				
Inhalt	<p>Die Veranstaltung ist wie folgt aufgebaut:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verschaffen eines Überblicks über ein ausgewähltes Themengebiet der Wirtschaftsinformatik 2. Wissenschaftliche Vertiefung anhand eines ausgewählten Fachthemas durch die Studierenden je nach Aufgabenstellung 3. Darstellung und Diskussion der Ergebnisse 				
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Veranstaltungsspezifische Website für die Informationsversorgung der Studierenden 2. Tafel und Folien (Powerpoint) und weitere ausgewählte Medien für die multimediale Präsentation der Ergebnisse 3. Moodle-Kurs 				
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Balzert H., Schröder M., Schäfer C.: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, 2. Auflage, Springer Verlag, 2017 2. Williams J. M.; Colomb, G. G.: Style - The Basics of Clarity and Grace, Pearson, 2012 3. Rechenberg, P.: Technisches Schreiben, 2. erweiterte Auflage, Hanser Verlag, 2006 4. Literaturauswahl je nach Themenstellung 5. Bei Bedarf, je nach Themenstellung: http://dl.acm.org 6. Bei Bedarf, je nach Themenstellung: http://ieeexplore.ieee.org 7. Weitere Onlinebibliotheken in Abstimmung 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-15	2	je nach Fach

In-Memory Computing

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	<p>aus dem Masterstudiengang: keine</p> <p>aus dem Bachelorstudiengang: Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationssysteme und Datenbanken, Grundkenntnisse im Anfertigen von Studienarbeiten, Basiskenntnisse in der Präsentation von Ergebnissen.</p>				
Ziele	<p><i>LERNZIELE</i></p> <p>Die Studierenden kennen Konzepte des In-Memory Computing, um sie im Rahmen einer späteren beruflichen Tätigkeit im Bereich der Datenbankkonzeption und -administration anzuwenden.</p> <p><i>FACH- & METHODENKOMPETENZEN</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlernen die grundlegende Funktionsweise von spaltenorientierten Hauptspeicherdatenbanken am Beispiel von SAP HANA. 2. Sie lernen die Entwicklung von Anwendungen unter Verwendung von Datenbank-Operatoren . <p><i>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gruppenarbeit: Die Studierenden erarbeiten sich Teilgebiete eigenständig und in Kleingruppen. 2. Übungen: Die Studierenden erlernen an Beispielen Konzepte zur Datenspeicherung und -komprimierung. 				
Inhalt	<p>Die Fortschritte im Bereich der Hardwareentwicklung der letzten Jahre bilden die Grundlage für das In-Memory Computing, dessen Konzepte und Techniken im Rahmen dieser Lehrveranstaltung am Beispiel von SAP HANA vorgestellt werden sollen. SAP HANA ist eine Entwicklungsplattform für Softwareanwendungen und besteht im Kern aus einer In-Memory Datenbank, die sich aus einer Kombination aus Hard- und Software zusammensetzt und vermöge der In-Memory Technologie den gegenüber Festplatten erheblich schneller zugreifbaren Arbeitsspeicher des Computers zur Datenhaltung nutzt, wodurch Auswertungen großer Datenmengen mit hoher Performance möglich werden. Dadurch werden die Daten nicht, wie bei Datenbanken sonst üblich, zur Verarbeitung und Analyse von einer Festplatte in den Arbeitsspeicher geladen (kopiert), sondern vollständig im Hauptspeicher gehalten, womit eine Durchführung transaktionaler (OLTP) und analytischer (OLAP) Verfahren im selben System und die Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen (Big Data) nahezu in Echtzeit möglich werden. SAP HANA verwendet dafür neben einer spaltenorientierten Datenhaltung (im Vergleich zur herkömmlichen, in relationalen Datenbanken eingesetzten zeilenorientierten Datenspeicherung) verschiedene Techniken zur Komprimierung der Daten.</p>				
Medien und Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Moodle: Alle relevanten Unterlagen finden sich in Moodle. Die TeilnehmerInnen schreiben sich dort bitte ein, um Zugriff auf das Vorlesungsunterlagen und die Aufgabenblätter zu bekommen. 2. Seminaristischer Unterricht: Vorlesungsunterlagen 3. Übung: Aufgabenblätter 				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • H. Plattner, Lehrbuch In-Memory Data Management, Springer Gabler, Wiesbaden, 1. Auflage (2013). • H. Plattner, B. Leukert, The In-Memory Revolution: How SAP HANA Enables Business of the Future, Springer International Publishing, Switzerland (2015). 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-14	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Innovative Technologien für Planung und Reporting

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	keine				
Ziele	<p><i>Lernziele:</i> Entscheidungsorientiertes Planen und Berichten sind die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Dabei waren sie in der Vergangenheit immer durch die bestehenden Technologien limitiert. Die neu aufgekommenen Technologien scheinen der Planung und dem Reporting neue Möglichkeiten zu eröffnen. Doch welche Technologien liefern wirklich einen wichtigen Beitrag? Wie lassen sie sich identifizieren? Wie sind sie einzusetzen? Wie ist ihre Wirtschaftlichkeit?</p> <p><i>Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsfaktoren für entscheidungsorientiertes Planen und Berichten situativ ableiten können. • Technologien auf ihren Wertbeitrag für Planen und Berichten analysieren können. • Anwendungsszenarien und Einsatzkonzepte entwickeln und kommunizieren können. 				
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung von Planung und Reporting in Abhängigkeit von der verfügbaren Technologie 2. Anforderungen an Planung und Reporting aus Sicht verschiedener Unternehmenstypen 3. Innovative Technologien im Zeitverlauf 4. Mobile Planning & Reporting 5. Kollaboratives Planen 6. Unternehmensübergreifendes Planen und Berichten 				
Medien und Methoden	Tafel, Beamer, Videos, Podcasts, Diverse				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • D. Fischer: Controlling, München 2009 • A. Taschner: Management Reporting. Erfolgsfaktor internes Berichtswesen, Wiesbaden 2012 • R. Gleich u.a. (Hg.): Moderne Instrumente der Planung und Budgetierung: Innovative Ansätze und Best Practice für die Unternehmenssteuerung, München 2013 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-9	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)

Service Management in der IT-Branche

SWS	4				
ECTS	5				
Sprache(n)	Deutsch				
Lehrform	Seminar				
Angebot	nach Ankündigung				
Aufwand	Präsenzstudium: ca. 42 Std., Eigenstudium: ca. 108 Std.				
Voraussetzungen	Umfassende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, entsprechend Abschluss Bachelor Wirtschaftsinformatik				
Ziele	<p>LERNZIELE: Die Studierenden kennen Grundlagen und Besonderheiten von Dienstleistungen (Services) und deren Management und können diese auf Fragestellung von „IT Service Providern“ und der „IT Beratungen“ anwenden.</p> <p>FACH- & METHODENKOMPETENZ: Die Studierenden kennen Grundlagen und Besonderheiten von Dienstleistungen (Services) und deren Management und können diese auf Fragestellung von „IT Service Providern“ und der „IT Beratungen“ anwenden. Ersteres bedingt ein tiefe Kenntnis von sowohl expliziten als auch impliziten Einflussgrößen auf den Kundennutzen. Die systematische Erhebung, Analyse und Auswertung dieser ist somit eine Schlüsselkompetenz zur Wahl der richtigen Strategien und Maßnahmen im IT-Service. Letzteres führt zur Notwendigkeit, Kunden insbesondere in personengebundenen Services wie der IT-Beratung durch Überzeugen zu führen. Die Grundlagen der „professionellen Interaktion im Service“ zur erlebnisorientierten Führung der Kunden „von der Seite“ stellt somit eine weitere wesentliche Kompetenz dar.</p> <p>ÜBERFACHLICHE KOMPETENZ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teamarbeit: Die Studierenden erarbeiten sich Teilgebiete in eigenständig und Kleingruppen. 2. Fallstudien: Die Studierenden erarbeiten Fallbeispiele und finden in Kleingruppen zu unternehmerischen Entscheidungen. 3. Die Studierenden erfahren Lerntechniken, wie sie sich ein für sie neues Thema schnell und in ausreichender Breite und Tiefe erschließen können. 				
Inhalt	Zur Erlangung der o.g. Kompetenzen bedarf es zunächst eines grundlegenden Verständnisses der Besonderheiten von Services und deren Management. Aufbauend auf einem zu vermittelnden, theoretischen Wissen über Service-Qualität, Kundennutzen, Kundenzufriedenheit und –begeisterung, vertiefen die Studierenden dieses Wissen durch praktischen Anwendung im Rahmen einer Kundenzufriedenheits- bzw. Kundennutzenanalyse. Desweiteren lernen die Studierenden im Rahmen von Simulationen und im Selbststudium per e-Learning wie sie im beruflichen Alltag als IT-Berater durch professionelle Interaktion mit Kunden diese begeistern und führen können.				
Medien und Methoden	Präsentationsfolien und Whiteboard, Moderationswand, Micro-Learning Videos (e-Learning)				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Fitzsimmons, J.A./ Fitzsimmons M. L.: Service Management: Operations, Strategy, Information Technology, 2013 • van Looy, B. et al.: Services Management - An Integrated Approach, 2013 Lovelock, C.; Wirtz, J.: Services Marketing - People, Technology, Strategy, 2010 • Zeithaml, V. A. et al.: Services Marketing - Integrating Customer Focus Across the Firm, 2012 • Fließ, Sabine: Dienstleistungsmanagement – Kundeninteraktion gestalten und steuern, 2009 • Haller, Sabine: Dienstleistungsmanagement – Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 2015 • Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen – Grundlagen, Konzepte, Methoden, 2016 • Ury, W.: Getting Past No – Negotiating in Difficult Situations, 3rd. Ed., 2007 • Fisher, R.; Ury, W.: Getting to Yes – Negotiating an Agreement without giving in, 2nd ed., 2003 • Merrill, David W.: Personal Styles & Effective Performance, 1981, Reprint • Stöwe, C.; Keromosemito, L.: Führen ohne Hierarchie – Laterale Führung, 2. Auflage, 2013 • Goldstein, N. J. et al.: Yes – 50 Scientifically Proven Ways to Be Persuasive, 2010 				
Zuordnungen Curricula	SPO	Fachgruppe	Code	ab Semester	Prüfungsleistungen
	IN Version 2010	FWP	IF-WI-M-13-15-12	1	benotete Modularbeit (40%) benotete Präsentation (60%)